

Nohfelder Musikverein wird 100 Jahre

Freundschaftskonzerte am kommenden Wochenende – Großer Festkommers im August

Am Wochenende startet der Musikverein Nohfelden mit einem Freundschaftsspielen in die Feiern zu seinem 100-jährigen Bestehen. Gleichzeitig erscheint dieser Tage das Buch „Do spild die Musigg“.

Nohfelden. 100 Jahre alt wird in diesem Jahr der Musikverein Nohfelden. Der eigentliche Jubeltag ist zwar erst im August, aber schon jetzt gibt es eine musikalische Würdigung dieses Ereignisses „Wir feiern sozusagen in den Geburtstag hinein“, meint Jörg Vogt, der Vorsitzende des Musikvereins und meint damit die beiden Freundschaftskonzerte, die am Freitag/Samstag, 4./5. Juni, jeweils um 19.30 Uhr in der Sporthalle der Gesamtschule Türkismühle stattfinden.

Eröffnet werden die beiden Konzerte jeweils von den gastgebenden Musikerinnen und Musikern selbst. Das Repertoire verspricht anlässlich des Geburtstages auch einen musikalischen Rückblick auf vergangene Jahrzehnte und ihre Musik. Unter anderem dabei sind altvertraute Film- und Fernsehmelodien im neuen Gewand



Gut aufgestellt präsentiert sich der Musikverein Nohfelden im Jubiläumsjahr.

Foto: Verein

und eine kräftige Prise „Flower Power“ aus dem frühen Popzeitalter. Für die Auswahl der Stücke zeichnet Oliver Strack verantwortlich, der im vergangenen Jahr erst den Taktstock beim Nohfelder Musikverein übernahm. Bemerkenswert dabei ist die Tatsache, dass Strack

in der 100-jährigen Geschichte des Orchesters erst der siebte musikalische Leiter ist.

Auch die Auswahl der Gastvereine ist Ausdruck einer oft seit Jahrzehnten bestehenden Verbundenheit mit Musikern aus dem Kreis St. Wendel und dem benachbarten Kreis Bir-

kenfeld. So treten am Freitag, 4. Juni, nach den Nohfelder Musikern die Volkshauskapelle Oberkirchen und die Musikvereine Freisen, „Harmonie“ Sötern, „Lyra“ Gonnweiler und „Bleib Treu“ Berglangenbach auf.

Das musikalische Programm

am Samstag, 5. Juni, wird bestritten von den Musikvereinen Hirstein, „Harmonie“ Alswiler, „Harmonie“ Otzenhausen, „Edelweiß“ Eisen und der Pfarrkapelle Kastel. Für Bewirtung in der Halle ist gesorgt.

Den großen Rückblick auf die reichhaltige Vereinsgeschichte gibt es dann am Samstag, 7. August, 19.30 Uhr beim Festakt mit Ehrungen und Großem Zapfenstreich. Als Veranstaltungsort wurde dabei die stilvolle Umgebung der Burg Nohfelden gewählt. Ein historischer Ort, auch für den Musikverein, denn nur einen Steinwurf davon entfernt wurde 1910 im damaligen Gasthaus Dingfelder (später „Bräustübl“) der Verein aus der Taufe gehoben.

Buch zum Jubiläum

Wie es dazu kam, wer damals beteiligt war und wie die spannende Geschichte des Musikvereins Nohfelden durch die Jahrzehnte weiter verlief, wird nachzulesen sein in einem Buch über den Verein, das im Juni erscheinen wird. „Do spild die Musigg“ wird es heißen und es beleuchtet viel örtliche Nohfelder Geschichte. red